

PRESSEMITTEILUNG

9. Mai 2023

Abgerechnet wird zum Schluss:

***portfoliomanagement*** beschert Schleswig-Holstein und Hamburg einen kräftigen Überschuss!

- Abwicklungsanstalt der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein nutzt starken Containermarkt in 2022 für Portfolioabbau
- Der herausragende Jahresüberschuss von 657 Mio. Euro führt zu einem positivem Eigenkapital von 443 Mio. EUR
- Vorzeitige Schließung der Gesellschaft für Herbst 2023 geplant

Kiel – Die *portfoliomanagement*, die Abwicklungsanstalt der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg, hat heute ihren Abschluss für das Jahr 2022 vorgelegt und konnte den beiden Bundesländern einen kräftigen Gewinn bescheren.

„Wir haben es mit unserem Team geschafft, das notleidende Schiffskreditportfolio der ehemaligen HSH Nordbank weit vor dem geplanten Zeitpunkt und mit einem herausragenden Ergebnis abzubauen.“ fasst Ulrike Helfer, Vorstandsmitglied der *portfoliomanagement*, zusammen.

Sie erinnert daran, dass es bei Übernahme des Portfolios in erster Linie darum gegangen sei, die Verluste zu reduzieren. Die Wahrscheinlichkeit war hoch, dass für den wertschonenden Abbau des Portfolios ein langer Atem benötigt wird und die Kredite in vielen Fällen längerfristig gehalten werden müssen.

„Mit Einsetzen der dynamischen Markterholung im Containermarkt in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 hatten wir die Finanzierungen unseres Kreditportfolios so restrukturiert, dass sie bestmöglich von den Rekord-Charterraten profitieren konnten.“ erläutert Ulrike Helfer. „Das hat den Wert des Portfolios sehr positiv beeinflusst“.

Zu Beginn des Jahres 2022 umfasste das Portfolio noch 74 Schiffssicherheiten. Insgesamt konnten sich die Charterraten und Secondhandpreise in der Containerschifffahrt in der ersten Jahreshälfte 2022 zunächst leicht steigern, überschritten zur Mitte des ersten Halbjahres 2022 ihren Zenit und schwächten sich seitdem kontinuierlich ab.

Aufgrund der sehr guten Marktsituation konnte das Ziel der *portfoliomanagement* – der Abbau der Kredite in einem möglichst optimalen Marktumfeld und die Maximierung der Erträge – effektiv umgesetzt werden.

Dieser Abbau schlägt sich dabei sehr positiv in den Zahlen nieder. Die *portfoliomanagement* weist 2022 einen gegenüber dem Vorjahr nochmals signifikant gesteigerten, außerordentlich hohen Jahresüberschuss von 657,1 Mio. Euro (Vorjahr: 561,0 Mio. Euro) aus. Die Erträge aus der Abwicklung von Forderungen oberhalb der fortgeführten Anschaffungskosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung der *portfoliomanagement* im Risikovorsorgeergebnis ausgewiesen. Hier zeigt sich mit einem Nettoergebnis aus Risikovorsorge von 855 Mio. Euro der Erfolg der Abwicklungsarbeit im Geschäftsjahr 2022. Es wurde eine Steuerrückstellung in Höhe von 201,8 Mio. EUR gebildet. Das Zins- und Provisionsergebnis beträgt 21,5 Mio. EUR und ist aufgrund des Abbaus gegenüber dem Vorjahr um ca. zwei Drittel gesunken. Gleichzeitig haben sich die operativen Aufwendungen leicht erhöht, insbesondere aufgrund der Aufwendungen für den Abbau und der geplanten Schließung der Gesellschaft in 2023.

In Summe weist die Gesellschaft nunmehr einen Bilanzgewinn von 443,3 Mio. Euro aus, während im Vorjahr noch ein Bilanzverlust von 213,8 Mio. Euro zu Buche stand. Dies ermöglicht eine erste Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2022 von insgesamt 400 Mio. Euro an die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein.

„Wir haben die Markterholung im Containermarkt konsequent genutzt und konnten mit den großen Verkaufs- und Verwertungserfolgen im vergangenen Jahr das sehr gute Ergebnis von 2021 nochmals übertreffen.“ kommentiert Dr. Karl-Hermann Witte, Vorstandsmitglied der *portfoliomanagement*, das Jahresergebnis. „Es ist sehr erfreulich, dass wir so hervorragende Zahlen präsentieren können. Wir haben immer betont, dass es unser Antrieb ist möglichst viel Geld für den Steuerzahler zurückzuholen. Das ist nun gelungen!“

Die *portfoliomanagement* befindet sich nun in der intensiven Abbauphase. Mit dem hervorragenden Ergebnis des Jahres 2022 zeichnet es sich nun bereits ab, dass die Gesellschaft ihre Aufgabe gemäß Staatsvertrag in absehbarer Zeit erfüllt haben wird. „In diesem Kontext haben wir Ende des dritten Quartals 2022 unser Projekt zur Schließung der Gesellschaft zum 30. September 2023 gestartet.“ erläutert Dr. Karl-Hermann Witte.

„Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Gesellschaft bereits verlassen und sich neuen beruflichen Perspektiven gewidmet. Alle haben durch ihre Mitarbeit bei der *portfoliomanagement* ein besonderes, zeitlich begrenztes Projekt für die beiden Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein bestmöglich umgesetzt.“

Am 9. Mai 2023 hat der Verwaltungsrat der *portfoliomanagement* den Jahresabschluss 2022 genehmigt. Das Gremium hat die Arbeit des Teams der *portfoliomanagement* *ausdrücklich gelobt und sich für das hervorragende Ergebnis bedankt.*

## Über die *portfoliomanagement*

Die *portfoliomanagement* wurde im Dezember 2015 durch Abschluss eines Staatsvertrags zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein als gemeinsame Abwicklungsanstalt errichtet. Die Anstalt öffentlichen Rechts hat die Aufgabe, ein von der HSH Nordbank AG (heute Hamburg Commercial Bank AG) mit Ablauf des 30. Juni 2016

übernommenes Kreditportfolio von notleidenden Schiffsfinanzierungen wertschonend abzuwickeln. Die Kredite mit einem Forderungsvolumen von 4,1 Milliarden Euro (Stand: 30. Juni 2016), besichert mit 253 Schiffen, wurden zu einem Kaufpreis von 2,4 Milliarden Euro gekauft. Die Portfolio-Transaktion diene ausschließlich der Entlastung der Bank.

Die portfoliomanagement verfügt dank der Garantien ihrer Träger über ein sehr gutes Rating internationaler Ratingagenturen und refinanziert sich selbstständig an den Geld- und Kapitalmärkten. Seit dem 1. Januar 2019 tritt die Anstalt nach außen als „*portfoliomanagement*“ auf. Im Rechtsverkehr – und damit auch im Handelsregister – bleibt der Name „hsh portfoliomanagement AöR“ bestehen.

Der Vorstand, Ulrike Helfer und Dr. Karl-Hermann Witte, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihre Tätigkeit unter ein klares Leitbild gestellt: „Qualifizierte Portfolioabwicklung unter größtmöglicher Wahrung der Vermögensinteressen der Träger“.

Kontakt:

portfoliomanagement Schleswig-Holstein · Hamburg

Thomas Pannek

Martensdamm 4 · 24103 Kiel ·

Telefon: +49 431 55579 204

E-Mail: [thomas.pannek@portfm.de](mailto:thomas.pannek@portfm.de)